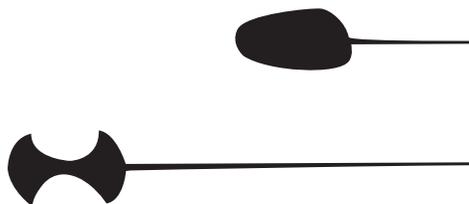


SECHSTER
OBERÖSTERREICHISCHER
**HACK
BRETT
TAG.**



KONZERTPROGRAMM

FREITAG, 26. April 2019

Großer Saal, ABPU

17.00 Uhr _ „Hackbrettissimo“

18.00 Uhr _ Junge Talente aus Österreich

19.00 Uhr _ Gastkonzert Michael Leontchik

Erwachsene 12 € / Jugendliche 6 €

Eintritt frei für Workshop-Teilnehmer*innen



KONZERTE _ FR 26.04.2019



17.00 Uhr _ „Hackbrettissimo“

unter der Leitung von Sandra Ingerl und Christa Ruhsam

Florin Pallhuber

Hellsteiner Walzer

(Ar. Christa Ruhsam)

Polka Nr. 22 aus Grünbach bei Freistadt

(Ar. V. Derschmidt)

an Schindlschneider Seppn seiner

(Ar. V. Derschmidt)

Giovanni Gastoldi

(1550 - 1622)

Balletto

(Ar. C. Ruhsam)

Stefan Nilsson

(*1955)

Gabriella's Sang

(Ar. K. Akakpo)

Jimmy McHugh

(*1894 - 1969)

On The Sunny Side Of The Street

(Ar. C. Ruhsam)

Vince Clarke/Vincent Martin

(*1960)

Only You

(Ar. C. Ruhsam)

Village People

YMCA

(Ar. K. Akakpo)

Edgar Ott

(1929 - 1994)

Probier's mal mit Gemütlichkeit

(Ar. S. Ingerl)

Europe

The Final Countdown

(Ar. S. Ingerl)



Programmänderungen vorbehalten!

18.00 Uhr — Junge Talente aus Österreich



Klaus Karl
(*1940)

Da Rechberger – Boarischer

Marinus Zimmerer

Schwarzblatt – Walzer

Hans Wiesholzer

Wachauer Boarischer

Karl Dumfart
(*1962)

Christina Walzer

Weinglasl Boarischer

Koal Polka

„Die jungen Dürnberger“:

Florian und Stefanie Beyer, Hackbrett

Richard Beyer, Diat. Harmonika

Markus Wotschitzky, Tenorhorn

Marianne Nimmervoll, Begleitgitarre

Norman Petty
(1927 - 1984)

Wheels

(Bearb. E. Bünemann)

Melchiorre Chiesa
(* um 1770)

aus der Sonate G-Dur

1. Satz Allegro

Emma Freudenthaler, Hackbrett

Selina Zitterl, Gitarre

Jan Meisl
(*1974)

Preambulum a Tocatta

B. Mend-Ama

Komposition aus Mongolei

Mandach nar

Andrea Stracinova, Cimbalon

Rudi Spring
(*1962)

Tango I op.60/1

Simone Schauer, Hackbrett

Mariia Pankiv, Klavier

Wolfgang Schönleitner, Akkordeon

David Longa
(*1982)

Etüde für zwei Tenorhackbretter

Trad. Ukraine

Trad. Ukrainian Folk song

Simone Schauer, Hackbrett

Katharina Dürschmid, Hackbrett

Mariia Pankiv, Klavier

19.00 Uhr — Gastkonzert Michael Leontchik

von Bach bis Chick Corea



Michael Leontchik, Zimbalspieler, Jazzpianist, Arrangeur, ein Ausnahmemusiker in der Klassischen- und in der Jazz-Szene, wird 1979 in Minsk/Weißrussland geboren und entstammt einer Musikerfamilie. Seine ersten musikalischen Erfahrungen sammelt er von seinem Vater Alexander Leontchik, einem bekannten Zimbalspieler Weißrusslands. Im Alter von sieben Jahren wird Michael in die Musikschule für hochbegabte Kinder übernommen und beginnt dort mit seiner professionellen Musikausbildung.

Michael Leontchik gehört zu den führenden Zimbalspielern Weißrusslands und wird schon in seiner Studienzeit an der Staatlichen Musikakademie Minsk groß gefeiert. Er gewinnt viele wichtige Musikwettbewerbe in seinem Land und im Ausland, wie „Musika da Camera“ in Caltanissetta/Italien, „Pocal des Nordens“ in Tscherepovetz/Russland und Zinovich-Wettbewerb in Minsk/Weißrussland.

Im Jahr 2002 führt ihn sein großer Traum, auch Jazz-Klavier zu studieren, nach München, wo er sein Studium am Richard-Straus-Konservatorium im Fach Jazzpiano beim berühmten russischen Jazzpianist Leonid Chizhik absolviert.

Seinen Durchbruch als Zimbalsolist in Deutschland verdankt er dem Gasteig-Wettbewerb in München im Jahr 2006, wo er den ersten Preis gewinnt.

Neben dem weißrussischen Zimbal beherrscht er virtuos auch das ungarische Zimbal, welches er gerne bei seinen Auftritten mit Symphonie Orchestern, z.B. der Philharmonie der Nationen, Orchester Wroclawski-Oper oder Staatliche Symphonie Orchester Belarus oder auch in Solokonzerten integriert.

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

Joaquín Rodrigo & A. Chick Corea
(1901 – 1999) & (*1941)

Trad. Weißrussland

Johannes Brahms
(1833 – 1897)

Yann Tiersen
(*1970)

Franz Lehár
(1870 – 1948)

I. Vasiljev

aus „Die vier Jahreszeiten“: Winter

1. Allegro non molto
2. Largo
3. Allegro

Concierto de Aranjuez
2. Satz/Spain

Die Birke im Feld

Ungarischer Tanz Nr. 1

Comptine d'un autre été

Lied und Csardas

Zwei Gitarren

